



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin

Halévy, Fromental

1872-11-27

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



1304-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 33. **Wittwoch,**

den 27. November 1872.

# Die Jüdin. 459

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellenreich. Musik von Halévy.

Johann von Brogny, Cardinal . . . . .	Herr v. Reden
Leopold, Reichsfürst . . . . .	Herr Franke.
Eleasar, ein Jude . . . . .	Herr Schöffler.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz . . . . .	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier . . . . .	Herr Knapp.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers . . . . .	Frau Ulrich-Rohn.
Recha . . . . .	*
Ein kaiserlicher Wappenherold . . . . .	Herr Ditt.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

\* Recha . . . . . Fräul. **Adele Doetz**, von Wien.

Im 1. Act: Walzer, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fräul. Alt, Neuß, Schuster, Gasa und Adler.

Im 3. Act: Pas de deux sérieux, getanzt von Frau Gutenthal und Fräul. Alt.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Unpäßlich: Frau Seubert-Hausen. — Herr Schloffer.

Die nichtständigen Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20	} Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt
" 10 " 58		
" 9 " 10	} " " " " " " " " " "	} Frankenthal und Worms.
" 10 " 5		
" 9 " 45	} " " " " " " " " " "	} Mannheim
" 11 " —		

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendeter Theatervorstellung statt.

### Theater-Nachricht.

Am 3., 6. und 9. Dez. d. J. findet im Abonnement unter Mitwirkung des königl. Hofhauspielers, Herrn **Wänzer** von Berlin, die erstmalige Aufführung der Oedipus-Trilogie von Sophocles (König Oedipus. — Oedipus in Kolonos. — Antigone) nach der Bearbeitung von Dr. A. Wilbrand auf dieser Bühne statt. Für die Besucher der einzelnen Vorstellungen sind die Sonntagspreise maßgebend; für diejenigen jedoch, welche allen 3 Vorstellungen anzuwohnen wünschen, wird ein Abonnement zu ermäßigten Preisen eröffnet und zwar:

für Sperrsitze im Parquet oder in der Reserveloge II. Ranges . . . . .	zu fl. 3. — per Platz,
für Parterre oder Reserveloge II. Ranges, hinterer Raum . . . . .	" " 1. 36. " "
für Reserveloge III. Ranges . . . . .	" " 1. 12. " "

Vormerkungen auf dieses Abonnement werden von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Mannheim 25. November 1872.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.